



Worte des Schulleiters

«Was? Du bist erst ein Jahr da? Es kommt mir viel länger vor». Dies sind die Worte einer Lehrperson an mich. Sie schmeicheln mir natürlich. Auch für mich sind es mindestens gefühlte zwei Jahre. Das erste Jahr war für mich ein Kennenlernen der Abläufe und die Erarbeitung einer Beziehung zu den Behördenmitgliedern, den anderen Schulleitern, den Hauswarten, den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. Diese beiden Ziele habe ich meines Erachtens erreicht. Mein Prinzip der offenen Schulleitertüre für Eltern, Lehrpersonen und Lernende hat sich bewährt. Das Angebot wird rege genutzt. So können ganz niederschwellig kleine Herausforderungen schnell und unbürokratisch gelöst oder geklärt werden. Dies gibt eine Stimmung der Offenheit und des Vertrauens. Ich fühle mich sehr wohl am OZ und habe bereits einige grössere und kleinere Anliegen der Lehrer- und Schülerschaft anpacken und verwirklichen können. Einen besonderen Dank möchte ich noch an meinen Stellvertreter Herr Norbert Wick richten, der mich im ersten Jahr mit Rat und Tat und dies mit einem grossen zeitlichen Engagement, unterstützt hat.

Informationsbrief des Oberstufenzentrums

Liebe Eltern,

Mit diesem Brief möchte ich zurückblicken und vorausschauen, was in der vergangenen Zeit geschehen ist und was ansteht. Neu streue ich auch Beispiele von Unterrichtssequenzen ein: Volleyballstunde, Natur und Technik, Deutsch. So erhalten Sie spannende Einblicke in den Schulalltag. Wenn es Themen gibt, über die Sie gerne zusätzlich informiert werden wollen, lassen Sie es mich bitte wissen: schulleitung.oz@schulestm.ch oder Tel. 071 747 58 21

Rückblick Volleyballnacht

Ende März fand in der Rheinauhalle von 22 Uhr – 3.00 Uhr morgens die 14. Volleyballnacht der 3. Oberstufe statt.

Total wurden drei Blöcke à ca. 75 Minuten gespielt. Jeweils zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schülern zu Dreierteams ausgelost. Schon

vorher wurden von den Sportlehrern die Jugendlichen in drei Niveaugruppen eingeteilt, damit die Teams in etwa ausgeglichen waren. Jeder Spieler nahm seine Punkte mit und so ent-

stand am Schluss eine Rangliste. Dies machte den Abend besonders spannend und abwechslungsreich.

Dazwischen gab es eine Verpflegung mit leckerem Schnitzelbrot im Rhein-

ausaal, welche die Kleinklässler mit Frau Morath vorbereitet hatten. Sieger mit den meisten Punkten wurden: Chiara-Maria Seiler und Colin Kast-

rati (beide 3. Sek) sowie Bekim Sacipi und Sangieth Arunthavarajah. Die Schüler gewannen einen freien Halbtage und freuten sich sehr darüber.



Unterricht: Volleyball bei S. Beltempo

Drei Wochen lang bereitete sich die 3. Real auf das traditionelle Nachtturnier vor. Die Grundtechniken des Spiels wie die Manschette, das obere Zuspiel und der Aufschlag müssen sitzen! Damit es am 27. März zu spannenden Ballwechseln kommen wird, haben die Schüler und Schülerinnen der 3. Real in dieser Sportlektion nochmals die Manschette in Einzel- und Partnerübungen trainiert. Zur Freude der Schüler gab es zum Abschluss noch ein Match im Turniermodus, wo Dreierteams gegeneinander eifrig um den Sieg spielten.

Schulbeginn nach den Sommerferien

Alle Schülerinnen und Schüler treffen sich am **13.8.2018** um 08:00 Uhr vor der Rheinauhalle. Der Schulleiter begrüsst im Saal alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen zum neuen Schuljahr.

Stundenpläne

Die aktuellen Stundenpläne können Sie über die Webseite

ozjb.edupage.org abrufen.



Sprayereien am OZ

In der Nacht vom 15.6. auf den 16.6.18 wüteten Vandalen beim OZ. Diverse Sprayereien an den Fassaden der Rheinauhalle und am OZ Johannes Brassel verursachten grosse Schäden. Die Entfernung der Farbe ist teuer und aufwändig. Es wurde seitens Schule Anzeige erstattet. Besonders verwerflich ist noch dies, dass eine Abschlussarbeit eines Schülers beim Eingang (rot-blaues Bild)



übersprayt wurde. Solche Taten sind für mich nicht nachvollziehbar, es ist weder Protest noch Kunst, es ist schlicht und einfach Dummheit und massive Sachbeschädigung und somit eine kriminelle Handlung. Die Sprayereien werden so schnell wie möglich entfernt.



Ja, es ist möglich!



Unterricht: Natur und Technik, 1s

Ist es möglich im Handstand zu essen oder zu trinken? Schülerinnen der 1. Sek untersuchen diese Frage experimentell.

Es ist beides möglich. Demnach kann die Speiseröhre kein gewöhnlicher Schlauch sein. Ring- und Längsmuskeln helfen den Speisebrei Richtung Magen zu schieben.

Selbständige Projektarbeit in der 3. Oberstufe.

Wie jedes Jahr beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe mit ihrer Projektarbeit. Sie wurden vor zwei Wochen den Lehrpersonen und den SchülerInnen der 2. und 3. Oberstufe präsentiert. Die Lernenden dürfen stolz sein, es wurden uns die vielfältigsten Projekte präsentiert: Olivenöl, Print in time-Fotoalbum, «mein eigener Comic», Socken selber gestrickt, Hydrokultur Erdbeergarten, 30 Tage ohne Zucker, Salontisch aus Paletten, Englischlehrbuch für meine kleine Schwester, «Der Maskenmacher - Mein eigenes Buch», Bau einer Räucherkammer (Bild)... Die Aufzählung spannender Projekte hört nicht mehr auf. Kommen Sie doch am Donnerstag, 5. Juli um 17:30 Uhr an die Ausstellung in der Rheinauturnhalle (für eingeladene Bekannte und Verwandte).



Experiment Nichtraucher: Gewinner 2sb

Wie schon in den Vorjahren fand das Experiment Nichtraucher auch im Winter 17/18 statt. Die teilnehmenden Klassen verpflichteten sich, vom 8. November bis zum 8. Mai auf den Konsum von Tabakprodukten zu verzichten. In der gesamten Schweiz haben über 2300, im Kanton St. Gallen 160 Schulklassen am Wettbewerb teilgenommen, wobei die allermeisten Schülerinnen und Schüler während der ganzen Zeit rauchfrei geblieben sind. Im Kanton wurden nun sieben Klassen als Gewinner gezogen, darunter auch die 2. Sek b aus St. Margrethen. Frau Gier von der Lungenliga St. Gallen/Appenzell überreichte der Gewinnerklasse persönlich einen Gutschein der SBB in der Höhe von Fr. 500.-, welcher für die Schulreise eingesetzt wird. Der Klassenlehrer Herr Hobi hofft, dass die Klasse weiterhin rauchfrei bleibt.

Neuorganisation Schularztdienst

Für den ärztlichen Untersuch unserer Schulkinder durften wir während etlichen Jahren auf die Fachkompetenz unserer vier Schulärzte zählen. Sie haben ihren Schulauftrag gekündigt. Das bisherige Schularztmodell mit organisierten Reihenuntersuchungen entspricht nicht mehr dem heutigen Bedürfnis. Etliche Eltern machten vom Angebot Gebrauch, ihr Kind bei einem Privatarzt untersuchen zu lassen.

Mit dem neuen Schularztkonzept haben die Eltern beim ärztlichen Untersuch ihres Kindes im 2. Kindergarten, in der 5. Primarklasse sowie in der 2. Oberstufe die freie Arztwahl. Die Eltern können den Arzt ihres Vertrauens wählen und allfällige ärztliche Massnahmen können sofort eingeleitet und die Impfungen können gleichzeitig durchgeführt werden.

Die Eltern werden jeweils im Herbst aufgefordert, bei ihrem Haus- bzw. Kinderarzt einen Termin für den Arztuntersuch zu vereinbaren. Die ärztliche Untersuchung erfolgt bis Ende April des laufenden Schuljahres und ist vom Arzt für die Schule bestätigen zu lassen. Die Aufwendungen werden in aller Regel durch die Krankenkasse des Kindes übernommen. Selbstverständlich kann diese ärztliche Untersuchung weiterhin bei den bisherigen Schulärzten bzw. bei den ortsansässigen Ärzten vorgenommen werden.

Gratulation zur bestandenen Kantonsschul-Aufnahmeprüfung

Zwölf Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Sekundarklassen haben die Kantonsschulaufnahmeprüfung 2018 nach Heerbrugg (11 Lernende) und nach St. Gallen (1 Lernende) bestanden. Wir gratulieren ganz herzlich.

Es sind dies: Joshua Dreier, David Frei, Domenica Haldemann, Benjamin Huskic, Ajidan Jegastheeswaran, Joya Kellenberger, Kevin Kurtovic, Fabio Ponticelli, Janik Tavarner, Fausto Verna, Melisa Vinca und Valentina Vukovic.

Unterricht: Deutsch „Debattieren“, 2sb, I. Hobi

Sollen Jugendliche bereits mit 16 Jahren Auto fahren lernen? Was spricht für oder gegen ein Verhüllungsverbot in der Schweiz? Dies sind nur zwei der Themen, zu denen in der 2. Sek vor kurzem in 4er-Gruppen debattiert wurde.

Als Einstieg schauten sich die Schülerinnen und Schüler einen Ausschnitt der Sendung «Arena» an, in der es um den Besuch von US-Präsident Trump am WEF in Davos ging. Die Lernenden wählten ihre Diskussionsthemen selber und hatten vor der eigentlichen Debatte den Auftrag, schriftlich ihre Position vorzustellen und durch Argumente zu stützen (Eröffnungsrunde). Ausserdem lernten sie typische Redemittel kennen, die in einer Debatte verwendet werden, z.B.: «Das eigentliche Problem besteht darin, dass...» oder «Deshalb spreche ich mich dafür/dagegen aus...».

Der interessanteste Teil waren zweifellos die vier Debatten pro Klasse, die vor Publikum durchgeführt wurden. Jeder Zuschauer hatte dabei den Auftrag, die Ausdrucksfähigkeit, die Gesprächsfähigkeit oder die Überzeugungskraft eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin der Debatte zu beurteilen. Dafür stand ein Beurteilungsraster aus dem neuen Deutsch-Lehrmittel «Die Sprachstarken» zur Verfügung. Die Beobachtenden gaben im Anschluss ihrem zugeteilten Redner eine mündliche Rückmeldung. Abgeschlossen wurde jede Debatte jeweils mit der Frage ans Publikum: Welche Seite hat euch mehr überzeugt? Wer hat die besseren Argumente eingebracht?

Die Schülerinnen und Schüler lernten bei diesem Thema also nicht nur überzeugend zu argumentieren und möglichst sicher aufzutreten, sondern schulten auch die Kompetenz, differenzierte Rückmeldungen zu geben.

Unterricht: Deutsch „Stars und Idole“, 1s, J. Weder

Im Rahmen des Deutschunterrichts befassten wir uns zum Thema Stars und Idole unter anderem mit Jugendzeitschriften.

Dabei untersuchten wir den Inhalt, die Bilder, die Werbung sowie die verwendete Sprache im «BRAVO» kritisch.

Auch schauten wir hinter die Fassade der sogenannten «heilen Welt» berühmter Stars und stellten fest, dass ihre Freiheit sehr stark von den Managern, den Produzenten und vor allem auch von uns Fans eingeschränkt wird.

Zudem stellten die Schülerinnen und Schüler ihren persönlichen Star - aus den verschiedensten Bereichen - mit Hilfe einer vorbereiteten Präsentation (Lehrplan 21: D.3.B.1.i) der Klasse vor. Als sogenannte «eiserne Ration» erhielt jeder Schüler und jede Schülerin am Schluss des Vortrages ein Arbeitsblatt, worauf das Wichtigste der Präsentation in Form eines Tests oder Rätsels zusammengefasst wurde und schliesslich als wertvolle Sammelmappe mit Kurzinfos zu den vorgestellten Stars und Idolen abgelegt werden konnte.

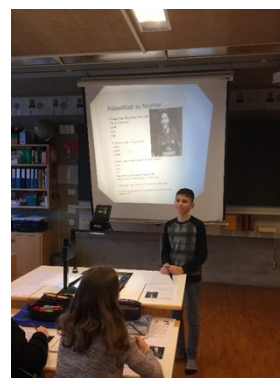
Die verschiedenen Präsentationen waren allesamt sehr interessant und kurzweilig. Wir erhielten spannende Informationen über die Stars und Persönlichkeiten von gestern und heute, die uns manchmal zum Staunen aber auch zum Schmunzeln brachten. Auf alle Fälle sind wir nun alle wieder «abgedatet», was die Welt der Prominenten betrifft.

Unterricht: Deutsch, Korrekturarbeiten, 1r, T. Hunt

Die Schüler der 1.Realschulklasse haben korrigierte Klassenarbeiten zurückbekommen und verbessern oder ergänzen ihre Beiträge.



Kim Heeb bei ihrer Präsentation über die Schauspielerin Emma Watson.



Arsim Alili stellte den Fussballer Neymar Junior vor.

Abwesenheiten von Schülerinnen und Schülern

Sollte Ihr Kind erkranken, dann melden Sie als Eltern Ihr Kind telefonisch ab. Die Abmeldezeiten sind **zwischen 07:00 Uhr und 07:15 Uhr**, Telefon **071 747 58 20**. Herr Weder oder Herr Brunner nehmen Ihren Anruf entgegen.

Klassenlager der 2. und 3. Oberstufen (25.6.2018 - 29.6.2018) sowie der Klasse 1s (11.6.2018— 15.6.2018)

Ich wünsche den Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufenklassen alles Gute!

Klassenlager 2r Lenzerheide



Speichersee Valons



Mit dem LenziBike ins Tal

Klassenlager 1s Le Locle



Klettergarten «Acroland» in La Chaux-de-Fonds



In den «Moulins souterrain»
in Col-des-Roches

Klassenlager 2sa/2sb Le Locle



Saut du Doubs



Creux du Vans

Klassenlager Real B, Tessin



Monte Cima



Abfahrt beim OZ

Klassenlager 3s Tessin

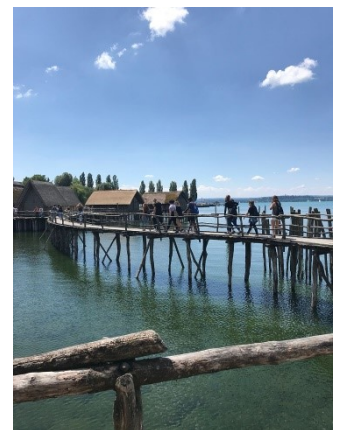


Lagerhaus an traumhafter Lage

Klassenlager 3r Kreuzlingen



Am Bodensee



Pfahlbauersiedlung